



Google Earth-Nutzerhandbuch

Einführung



Dieses Nutzerhandbuch beschreibt Google Earth Version 4.3 und höher.

Willkommen bei Google Earth! Nach dem [Herunterladen](#) und der [Installation](#) von Google Earth wird Ihr Computer ein Fenster zur Welt. Betrachten Sie hochauflösende Luft- und Satellitenbilder, Fotos, Geländeformationen, Straßen und ihre Bezeichnungen, Geschäftseinträge und vieles mehr. Lesen Sie den Abschnitt [Fünf coole Dinge, die Sie in Google Earth tun können](#).

Sie können eine [druckbare Version dieses Nutzerhandbuchs anzeigen lassen](#) (nur in Englisch, kostenloser [Adobe Reader](#) erforderlich).

In den folgenden Abschnitten lernen Sie die Grundlagen zu Google Earth kennen: Navigieren auf dem Globus, Suchen, Drucken und weitere Funktionen.

- [Google Earth kennenlernen](#)
- [Neue Funktionen in Version 4.3](#)
- [Hinzufügen von Inhalten](#)
- [In Google Earth navigieren](#)
- [Orte und Routen suchen](#)
- [Orte auf der Erde markieren](#)
- [Interessante Punkte \(POI\) anzeigen oder ausblenden](#)
- [Hügeliges Gelände neigen und betrachten](#)
- [Sightseeing](#)

Andere Themen in dieser Dokumentation finden Sie im Inhaltsverzeichnis (links) und in diesen wichtigen Abschnitten:

- [Movies mit Google Earth erstellen](#)
- [Mit Ebenen arbeiten](#)
- [Mit Orten arbeiten](#)
- [Suchergebnisse verwalten](#)
- [Abstände und Flächen messen](#)
- [Pfade und Polygone zeichnen](#)
- [Mit Bild-Overlays arbeiten](#)
- [GPS-Geräte mit Google Earth verwenden](#)

Google Earth kennenlernen

In der folgenden Abbildung werden einige der Funktionen beschrieben, die im Hauptfenster von Google Earth verfügbar sind:



1. **Suchfenster** - In diesem Fenster können Sie [nach Orten und Wegbeschreibungen suchen](#) sowie die [Suchergebnisse verwalten](#). In [Google Earth EC](#) können an dieser Stelle weitere Registerkarten erscheinen.
2. **Übersichtskarte** - Diese Karte bietet Ihnen eine [zusätzliche Perspektive](#) der Erde.
3. **Seitenleiste anzeigen/ausblenden** - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Seitenleiste ein- oder auszublenden (Fenster "Suchen", "Orte" und "Ebenen").
4. **Ortsmarke** - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine [Ortsmarke für eine Position hinzuzufügen](#).
5. **Polygon** - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um [ein Polygon hinzuzufügen](#).
6. **Pfad** - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um [einen Pfad \(Linie oder Linien\) hinzuzufügen](#).
7. **Bild-Overlay** - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein [Bild-Overlay auf der Erde einzufügen](#).
8. **Messen** - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um [eine Entfernung oder die Größe eines Gebiets zu messen](#).
9. **Sonne** - Klicken Sie darauf, um das [Sonnenlicht](#) über der Erde anzuzeigen.
10. **Weltraumansicht (Sky)** - Klicken Sie hierauf, [um Sterne, Konstellationen, Galaxien, Planeten und unseren Mond zu erkunden](#).

11. **E-Mail senden** - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine [Ansicht](#) oder ein [Bild](#) per E-Mail zu versenden.
12. **Drucken** - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuelle Ansicht der Erde zu drucken.
13. **In Google Maps betrachten** - Klicken Sie hier, um die aktuelle Ansicht mit Ihrem Webbrowser in Google Maps zu betrachten.
14. **Navigationsbedienelemente** - Mit diesen Bedienelementen können Sie das Bild zoomen und um Ihren Ansichtspunkt herum drehen ([siehe unten](#)).
15. **Fenster "Ebenen"** - [Mithilfe dieses Fensters können Sie interessante Punkte \(POIs\) anzeigen.](#)
16. **Fenster "Orte"** - Über dieses Fenster können Sie [Ortsmarken suchen, speichern, verwalten und erneut besuchen.](#)
17. **Inhalt hinzufügen** - Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um weitere interessante Inhalte aus der [KML-Galerie](#) hinzuzufügen.
18. **3D-Viewer** - In diesem Fenster sehen Sie die Erde und das Gelände.
19. **Statusleiste** - Die Statusleiste enthält Koordinaten, Höhenangaben, das Bildaufnahmedatum sowie Statusinformationen zur Bildübertragung.

Fünf coole Dinge, die Sie in Google Earth tun können

Möchten Sie gleich richtig mit Google Earth loslegen? Probieren Sie einfach Folgendes aus:

1. **Betrachten Sie ein Bild Ihres Hauses, Ihrer Schule oder irgendeines anderen Ortes auf der Erde** - Klicken Sie auf [Anfliegen](#). [Geben Sie dazu die Ortsangabe in das Eingabefeld ein](#) und klicken Sie auf die Schaltfläche [Suchen](#). Doppelklicken Sie in den Suchergebnissen (Fenster "Orte") auf den Ort. Google Earth fliegt mit Ihnen dorthin.



Schaltfläche "Suchen"

2. **Gehen Sie auf eine Weltreise** - Aktivieren Sie im Fenster "Orte" den Ordner *Sightseeing* und klicken Sie auf die Schaltfläche *Tour abspielen*:



3. **Holen Sie sich einen Routenplan von einem Ort zu einem anderen und fliegen Sie die Route ab** - Siehe [Routen berechnen](#) und [Routen abfliegen](#).
4. **Sehen Sie sich interessante Orte und Funktionen an, die andere Google Earth-Nutzer bereitgestellt haben** - Aktivieren Sie im Fenster "Ebenen" *Community-Schaukasten*. Interessante Ortsmarken und andere Funktionen werden im 3D-Viewer angezeigt. Doppelklicken Sie auf diese Punkte, um sie zu betrachten und zu erkunden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Mit interessanten Punkten \(POI\) arbeiten](#).
5. **Sehen Sie sich das Gelände an einem Ort in 3D an** - In einer hügeligen Gegend oder im Gebirge, wie z. B. den Alpen, ist dies noch spannender. Gehen Sie zu einem Ort (siehe [Schritt 1](#)). Wenn dieser Ort angezeigt wird, neigen Sie das Gelände mithilfe des Zoom-Schiebereglers. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Abschnitten [Mit den Navigationsbedienelementen arbeiten](#) und [Hügeliges Gelände neigen und betrachten](#).

[Schauen Sie sich an, was Sie noch alles in Google Earth sehen oder tun können.](#)

Neue Funktionen in Version 4.3

Diese Version von Google Earth bietet viele neue und interessante Funktionen, so zum Beispiel:

- [Navigationsbedienelemente](#) - Mit diesen Bedienelementen können Sie sich umsehen, bewegen und einen Ort heranzoomen.
- [Sonne und Dunkelheit](#) - Sehen Sie in einer Animation, wie sich die Dunkelheit der Nacht über die Erde bewegt.
- [3D-Gebäude](#) - Sie können Hunderte fotorealistischer Gebäude vieler Städte der Welt anzeigen.

- [Informationen über das Bildaufnahmedatum](#)
- [Straßenansicht](#)
- Unterstützung neuer [Sprachversionen](#)
- Flash-Videos in Info-Pop-ups (Windows und Macintosh)

Google Earth installieren

Weitere Informationen zur Installation von Google Earth finden Sie in der [Google Earth-Hilfe](#).

Systemanforderungen

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um Google Earth auf einem Windows-PC verwenden zu können:

- Betriebssystem: Windows 2000, Windows XP, Windows Vista
- CPU: 500 MHz, Pentium 3
- Systemarbeitspeicher (RAM): 256 MB Minimum, 512 MB empfohlen
- Festplatte: 400 MB frei
- Netzwerkgeschwindigkeit: 128 Kb/s
- Grafikkarte: 3D-fähige Videokarte mit 16 MB VRAM
- Bildschirm: 1024 x 768, 16-Bit-High-Color-Bildschirm
- DirectX 9 (zur Ausführung im Direct X-Modus)
- Weitere Informationen zum Erzielen einer besseren Leistung finden Sie unter [Empfohlene Konfiguration](#).

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um Google Earth auf einem Mac verwenden zu können:

- Betriebssystem: Mac OS X 10.4 oder höher
- CPU: G4-CPU, 1 GHz oder schneller
- Systemarbeitspeicher (RAM): 256 MB Minimum, 512 MB empfohlen
- Festplatte: 400 MB frei
- Netzwerkgeschwindigkeit: 128 Kb/s
- Grafikkarte: 3D-fähige Videokarte mit 32 MB VRAM
- Bildschirm: 1024 x 768, "Tausende Farben"
- Weitere Informationen zum Erzielen einer besseren Leistung finden Sie unter [Empfohlene Konfiguration](#)

Google Earth wurde auf Ubuntu Version 6.06 getestet, funktioniert aber sicherlich auch auf anderen Distributionen. Hardware-Anforderungen:

- CPU: 500 MHz, Pentium 3
- Systemarbeitspeicher (RAM): 256 MB RAM
- Festplatte: 500 MB frei
- Netzwerkgeschwindigkeit: 128 Kb/s
- Grafikkarte: 3D-fähige Videokarte mit 16 MB VRAM
- Bildschirm: 1024 x 768, 16-Bit-High-Color-Bildschirm

Stellen Sie sicher, dass Ihr System über ordnungsgemäß konfigurierte OpenGL-Treiber verfügt. Falls Google Earth langsam erscheint und schlecht reagiert, benötigen Sie vermutlich andere Grafiktreiber für Ihr System.

Sprache wechseln

Sie können die Sprache wechseln, in der Google Earth angezeigt wird. Anweisungen für Windows oder Linux:

1. Klicken Sie auf *Tools > Optionen*. Klicken Sie auf die Registerkarte *Allgemein*.
2. Wählen Sie unter "Spracheinstellungen" die gewünschte Sprache. *Systemvorgabe* entspricht der Sprache Ihres Betriebssystems.

So ändern Sie Ihre Spracheinstellungen auf dem Mac:

1. Beenden Sie Google Earth.
2. Klicken Sie in der oberen linken Ecke des Bildschirms auf das Apple-Symbol.
3. Wählen Sie *Systemeinstellungen*.
4. Klicken Sie auf *International*.
5. Ziehen Sie die gewünschte unterstützte Sprache (siehe unten) an den Anfang der Liste.
6. Starten Sie Google Earth wieder.

Google Earth Version 4.3 unterstützt folgende Sprachen:

- | | | | |
|--|---------------|-------------------------------|--------------------------------|
| • Arabisch | • Französisch | • Spanisch
(Lateinamerika) | • Spanisch |
| • Tschechisch | • Deutsch | • Norwegisch | • Schwedisch |
| • Dänisch | • Hebräisch | • Polnisch | • Thailändisch |
| • Niederländisch | • Indonesisch | • Portugiesisch | • Türkisch |
| • Englisch
(amerikanisch
und britisch) | • Italienisch | • Rumänisch | • Chinesisch
(traditionell) |
| • Finnisch | • Japanisch | • Russisch | |
| | • Koreanisch | | |

Zusätzlicher Support

Zusätzlich zu diesem Nutzerhandbuch bietet Google eine Reihe von Ressourcen, die Ihnen bei der Nutzung von Google Earth helfen und letztendlich mehr Spaß bringen sollen. Dazu gehören:

- [Anleitungen](#): Sie bieten praktische Übungen zur Verwendung von Google Earth an.
- [FAQ](#): Hier finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) über Google Earth.
- [Google Earth-Hilfe](#): In der Hilfe finden Sie jederzeit weitere Informationen.
- [Google Earth-Hilfegruppen](#): Hier treffen Sie andere Google Earth-Nutzer und können Fragen und Informationen austauschen.
- [Google Earth-Community](#): Lernen Sie aus den Antworten auf Fragen anderer Google Earth-Nutzer oder stellen Sie selbst Fragen in den Foren der Google Earth-Community.
- [Using Google Earth \(Englisch\)](#): In diesem Blog wird beschrieben, wie Sie einige der interessantesten Funktionen von Google Earth nutzen können.

Server auswählen

Hinweis - Dieser Abschnitt betrifft Nutzer von [Google Earth Pro](#) und [EC](#).

Wenn Sie Google Earth EC zum ersten Mal starten, erscheint das Dialogfeld *Server auswählen*. Hier können Sie die Ihren Server betreffenden Einstellungen vornehmen. Zu diesen Einstellungen gehören:

- *Server*: Wählen Sie die Adresse Ihres Servers aus oder geben Sie sie ein. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

- *Port*: Der Port für diesen Server. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, wenn Sie weitere Informationen benötigen.
- *Immer bei diesem Server anmelden*: Aktivieren Sie diese Einstellung, wenn Sie beim Start von Google Earth automatisch bei diesem Server angemeldet werden möchten. Später erscheint dieses Dialogfeld nicht mehr. Wenn das Dialogfeld beim Start von Google Earth wieder angezeigt werden soll, klicken Sie auf *Datei > Automatische Anmeldung deaktivieren*.
- *Sichere Serveranmeldung aktivieren*: Aktivieren Sie diese Einstellung, wenn Ihre Arbeitsumgebung eine sichere Anmeldung bei diesem Server erfordert. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Wenn Sie einen Datenbankserver hinzufügen möchten, bei dem Sie sich von Google Earth EC aus anmelden können, klicken Sie auf *Datei > Datenbank hinzufügen*. Wenn Sie sich bei einem Server von Google Earth Pro oder EC aus abmelden möchten, wählen Sie *Datei > Vom Server abmelden*. Wenn Sie sich bei einem Server anmelden möchten, wählen Sie *Datei > Serveranmeldung* und wählen die oben beschriebenen Einstellungen.

Tipp - Wenn Sie eine weitere Datenbank hinzufügen (klicken Sie auf *Datei > Datenbank hinzufügen*), meldet sich Google Earth bei der neuen Datenbank an und behält eine Verbindung zu der bestehenden Datenbank bei. Mithilfe dieser Methode können Sie Daten von bis zu acht Datenbanken gleichzeitig betrachten.

Google Earth Plus, Pro oder EC deaktivieren

Falls Sie Google Earth Plus, Pro oder EC installiert haben, können Sie diese Software deaktivieren. Bei der Deaktivierung von Google Earth Plus wird es durch die kostenlose Produktversion ersetzt. Wenn Sie Google Earth Pro oder EC deaktivieren, wird die Lizenz entfernt, sodass Sie sie auf einem anderen Computer verwenden können.

Wenn Sie Google Earth Plus, Pro oder EC deaktivieren möchten, klicken Sie auf *Hilfe > Google Earth Plus/Pro/EC-Lizenz deaktivieren*.

Tipp - Schreiben Sie sich die Anmeldeinformationen und das Passwort für Google Earth Pro/EC auf, damit Sie sie nutzen können, wenn Sie die Software auf diesem oder einem anderen Computer wieder aktivieren möchten.

Hinzufügen von Inhalten

Sie können faszinierende Inhalte aus der [KML-Galerie](#) betrachten, beispielsweise 3D-Modelle von Weltraumsatelliten, eine Biographie von Bob Marley, eine Grand-Prix-Tour, das Leben und Werk Jane Austens und vieles mehr. So können Sie derartige Inhalte betrachten:

1. Klicken Sie im Fenster "Orte" auf *Inhalt hinzufügen*. Ein Browser-Fenster wird geöffnet, in dem die KML-Galerie angezeigt wird.
2. Klicken Sie neben dem gewünschten Inhalt auf *In Google Earth öffnen*.

Hinweis - Die Schaltfläche "Inhalt hinzufügen" wird nur in Google Earth Version 4.2 und höher angezeigt. Sie können jedoch auch mit älteren Versionen auf diese Inhalte zugreifen, indem Sie mit Ihrem Browser direkt zur [KML-Galerie](#) gehen.

In Google Earth navigieren

Tipp - Lesen Sie die [Anleitung zu diesem Thema](#) oder sehen Sie sich das folgende Video an (nur in Englisch).



In Google Earth sehen Sie die Erde und das Gelände im *3D-Viewer*. Sie können auf verschiedene Arten in der 3D-Ansicht des Globus navigieren:

- [Mit der Maus](#)
- [Mit den Navigationsbedienelementen arbeiten](#)

Weiterhin können Sie Ihre Sicht auf die Erde verändern, indem Sie [das Gelände neigen](#), um die Draufsicht zu verlassen. Außerdem können Sie die [Standardansicht zurücksetzen](#), um eine Draufsicht in Nordausrichtung des aktuellen Punkts zu erhalten.

Mit der Maus arbeiten

Zum Kennenlernen der Navigation mit der Maus positionieren Sie den Cursor einfach in die Mitte des 3D-Viewers (dem Bild der Erde), klicken Sie mit einer der Tasten (links oder rechts), bewegen Sie die Maus und beobachten Sie, was passiert. Abhängig davon, welche Maustaste Sie gedrückt haben, ändert sich die Form des Cursors, um das jeweilige Verhalten darzustellen. Durch Bewegen der Maus bei gedrückter Maustaste können Sie Folgendes tun:

- Die Ansicht in eine beliebige Richtung ziehen
- Heranzoomen oder herauszoomen
- Die Ansicht neigen (mittlere Maustaste oder Mousrad erforderlich)
- Sich von einem Aussichtspunkt aus umsehen
- Die Ansicht drehen (mittlere Maustaste oder Mousrad erforderlich)

Die folgende Tabelle beschreibt alle Aktionen, die Sie mit der Maus durchführen können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Bedienung mit der Tastatur und Maus](#):

Die Ansicht in eine beliebige Richtung verschieben (Nord, Süd, Ost oder West)

Platzieren Sie zum Verschieben der Ansicht die Maus im Viewer und drücken Sie die LINKE Maustaste (Haupttaste). Beachten Sie, dass sich das Cursor-Bild von einer offenen Hand  in eine geschlossene Hand  ändert. Ziehen Sie den Viewer so, als wenn Sie mit Ihrer Hand auf einem richtigen Globus einen anderen Teil der Erde sichtbar machen wollten.



Sie können in jede beliebige Richtung ziehen, um andere Teile der Erde in das Blickfeld zu holen. Auch kreisförmige Bewegungen sind möglich.

Nachdem Sie die Bodenhöhe erreicht haben, können Sie sich mit den Tasten W, A, S und D oder den Pfeiltasten so bewegen, als ob Sie herumlaufen würden. Sie können auch den "[Verschiebe-Joystick](#)" verwenden.

Gleichmäßig über die Erde driften

Wenn Sie gleichmäßig in eine beliebige Richtung driften möchten, halten Sie die linke Maustaste (Haupttaste) gedrückt. Bewegen Sie anschließend die Maus nur kurz und lassen Sie die Maustaste los, so als ob Sie das Bild "anschubsen" würden. Klicken Sie einmal im 3D-Viewer, um die Bewegung zu stoppen.

Heranzoomen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, mit der Maus heranzuzoomen.

- Sie können an einer beliebigen Stelle im 3D-Viewer doppelklicken, um an diesen Punkt heranzuzoomen. Klicken Sie einmal, um zu stoppen, oder doppelt, um weiter heranzuzoomen.
- Wenn Ihre Maus über ein Mousrad verfügt, können Sie heranzoomen, indem Sie das Mousrad zu sich hin drehen. Wenn Sie in Verbindung mit dem Mousrad die Alt-Taste (Wahltaste auf dem Mac) gedrückt halten, zoomen Sie in kleineren Schritten heran. [Weitere Einstellungen](#).
- Sie können auch den Maus-Cursor im Viewer platzieren und die RECHTE Maustaste (Strg-Klick auf dem Mac) drücken. Nachdem sich der Cursor in einen Doppelpfeil geändert hat, bewegen Sie die Maus rückwärts bzw. zu sich hin. Lassen Sie die Maustaste los, wenn Sie die gewünschte Höhe erreicht haben. Beachten Sie, dass ein Fadenkreuz angezeigt wird und dieses heranzoomt wird.

Wenn Sie gleichmäßig heranzoomen möchten, halten Sie die Maustaste gedrückt, ziehen Sie die Maus kurz zu sich hin und lassen Sie die Maustaste los, so als ob Sie das Bild "anschubsen" würden. Klicken Sie einmal im Viewer, um die Bewegung zu stoppen. Beachten Sie, dass der Blickwinkel geneigt wird, wenn Sie sich der Erdoberfläche nähern.

- Auf einigen Macintosh-Laptops können Sie auch zwei Finger über das Trackpad ziehen, um heran- oder herauszuzoomen.

Herauszoomen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, mit der Maus herauszuzoomen.

- Doppelklicken Sie mit der RECHTEN Maustaste (Strg-Klick auf dem Mac) an einer beliebigen Stelle im 3D-Viewer, um von diesem Punkt aus herauszuzoomen. Der Viewer zoomt bis zu einer gewissen Entfernung heraus. Klicken Sie einmal, um zu stoppen, oder mit der rechten Maustaste (Strg-Klick auf dem Mac) doppelt, um weiter herauszuzoomen.
- Wenn Ihre Maus über ein Mousrad verfügt, können Sie herauszoomen, indem Sie das Mousrad von sich weg drehen (Vorwärtsbewegung). Wenn Sie in Verbindung mit dem Mousrad die Alt-Taste (Wahltaste auf dem

Mac) gedrückt halten, zoomen Sie in kleineren Schritten heraus. [Weitere Einstellungen](#).

- Sie können auch den Maus-Cursor im Viewer platzieren und die RECHTE Maustaste (Strg-Klick auf dem Mac) drücken. Nachdem sich der Cursor in einen Doppelpfeil geändert hat, bewegen Sie die Maus vorwärts bzw. von sich weg. Lassen Sie die Maustaste los, wenn Sie die gewünschte Höhe erreicht haben. Beachten Sie, dass ein Fadenkreuz angezeigt wird und dieses herangezoomt wird. Wenn Sie gleichmäßig herauszoomen möchten, halten Sie die rechte Maustaste (Strg-Klick auf dem Mac) gedrückt, schieben Sie die Maus kurz von sich weg und lassen Sie die Maustaste los, so als ob Sie das Bild "anschubsen" würden. Klicken Sie einmal im Viewer, um die Bewegung zu stoppen.

Ansicht neigen

Falls Ihre Maus über eine mittlere Taste oder ein drückbares Mousrad verfügt, können Sie die Ansicht neigen, indem Sie diese Taste gedrückt halten und die Maus vor oder zurück bewegen. Verfügt Ihre Maus über ein Mousrad, können Sie die Ansicht neigen, indem Sie die UMSCHALTTASTE drücken und das Mousrad drehen. Sie können auch die Umschalttaste und die linke Maustaste drücken und die Maus ziehen. Beachten Sie, dass ein Fadenkreuz angezeigt wird und die Ansicht von diesem Punkt aus geneigt wird.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt [Hügeliges Gelände neigen und betrachten](#).

Umsehen

Wenn Sie sich von einem Aussichtspunkt aus umsehen möchten, so als ob Sie Ihren Kopf drehen würden, drücken Sie die Strg-Taste und die linke Maustaste und ziehen Sie die Maus.

Ansicht drehen

Falls Ihre Maus über eine mittlere Taste oder ein drückbares Mousrad verfügt, können Sie die Ansicht drehen, indem Sie diese Taste gedrückt halten und die Maus nach links oder rechts bewegen. Sie können auch die Umschalttaste und die linke Maustaste drücken und die Maus ziehen. Beachten Sie, dass ein Fadenkreuz angezeigt wird und die Ansicht um das Fadenkreuz herum gedreht wird.

Sie können auch die Strg-Taste (⌘ auf dem Mac) gemeinsam mit dem Mousrad einsetzen, um die Ansicht zu drehen. Drücken Sie die Strg-Taste (⌘ auf dem Mac) und drehen Sie das Mousrad nach oben, um die Ansicht im Uhrzeigersinn zu drehen. Drücken Sie die Strg-Taste (⌘ auf dem Mac) und drehen Sie das Mousrad nach unten, um die Ansicht gegen den Uhrzeigersinn zu drehen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt [Hügeliges Gelände neigen und betrachten](#).

Mit 3D-Gebäuden interagieren

[Weitere Informationen finden Sie hier](#).

Mousrad

[Siehe oben](#). Diese Einstellungen können Sie ändern, wenn Sie auf *Tools > Optionen > Navigation* klicken (auf dem Mac: *Google Earth > Einstellungen > Navigation > Mousradeinstellungen*). Bewegen Sie den Schieberegler, um die Geschwindigkeit einzustellen, mit dem Ihr Aussichtspunkt der Erde heran- oder herausgezoomt wird. Aktivieren Sie *Zoomrichtung des Mousrads invertieren*, wenn Sie die Zoomrichtung des Mousrads ändern möchten.

Andere Controller

(Windows und Linux) *Tools > Optionen > Navigation > Navigationsmodus > Verschieben und Zoomen*. (auf dem Mac: *Google Earth > Einstellungen > Navigation > Einstellungen für andere Controller (keine Maus)*). Wenn Sie keine Maus, sondern einen Joystick oder einen anderen Controller verwenden, können Sie unter *Einstellungen für andere Controller (keine Maus)* einstellen, wie sich die Perspektive im 3D-Viewer verschiebt. Wählen Sie *Nutzer-basierend*, um Ihren speziellen Aussichtspunkt zu verschieben, oder *Erde-basierend*, wenn Sie den

Globus verschieben möchten. Aktivieren Sie *Bedienelemente umkehren*, wenn Sie die Joystick-Aktionen umkehren möchten.

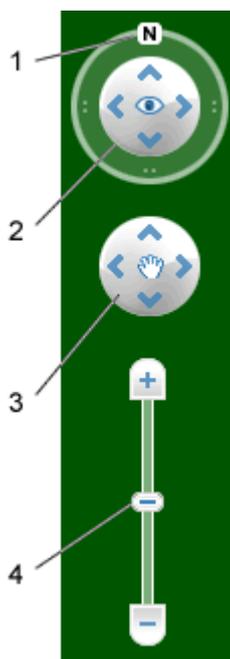
Mit den Navigationsbedienelementen arbeiten **Neu!**

Um die Navigationsbedienelemente anzuzeigen und zu verwenden, bewegen Sie den Cursor in die rechte obere Ecke des 3D-Viewers. Wenn Sie nach dem Start von Google Earth den Cursor über diesen Bereich und anschließend an eine andere Stelle bewegen, werden die Navigationsbedienelemente langsam ausgeblendet. Um diese Navigationsbedienelemente erneut anzuzeigen, bewegen Sie den Cursor einfach in die rechte obere Ecke des 3D-Viewers.

Notiz - Wenn die Navigationsbedienelemente nicht eingeblendet werden, wenn Sie den Cursor über die rechte Ecke des 3D-Viewers bewegen, klicken Sie auf *Ansicht > Navigation anzeigen > Automatisch* und versuchen Sie es erneut.

Wenn Sie das Kompasssymbol im 3D-Viewer ein- oder ausblenden möchten, klicken Sie auf *Ansicht > Kompass*. Lesen Sie auch das Kapitel [Elemente im 3D-Viewer ein- oder ausblenden](#).

Mit den Navigationsbedienelementen von Google Earth können Sie die gleichen Navigationsaktionen wie mit einer Maus durchführen. Zusätzlich ermöglichen es diese Bedienelemente, die Ansicht zu zoomen, zu neigen (beispielsweise für eine perspektivische Sicht auf ein Gelände) oder zu drehen. Das folgende Diagramm zeigt die Bedienelemente und ihre Funktion.



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Auf Nordausrichtung zurücksetzen", um die Ansicht so zu drehen, dass im Viewer Norden oben ist. Klicken Sie auf den Ring und ziehen Sie ihn, um die Ansicht zu drehen.
2. Mit dem "Augen-Joystick" können Sie sich von einem Aussichtspunkt aus umsehen, so als ob Sie Ihren Kopf drehen würden. Klicken Sie auf einen Pfeil um in die betreffende Richtung zu blicken, oder halten Sie die Maustaste gedrückt, um die Ansicht zu ändern. Nachdem Sie auf einen Pfeil geklickt haben, bewegen Sie die Maus auf dem Joystick, um die Bewegungsrichtung zu ändern.
3. Mit dem "Verschiebe-Joystick" können Sie sich an einen anderen Ort bewegen. Klicken Sie auf einen Pfeil, um in die betreffende Richtung zu blicken, oder halten Sie die Maustaste gedrückt, um die Ansicht zu ändern. Nachdem Sie auf einen Pfeil geklickt haben, bewegen Sie die Maus auf dem Joystick, um die Bewegungsrichtung zu ändern.
4. Zoomen Sie heran oder heraus, indem Sie am Zoom-Schieberegler ziehen (zum Heranzoomen, - zum Herauszoomen) oder auf die Symbole an den Enden des Schiebereglers klicken. Während Sie sich der Erdoberfläche nähern, neigt Google Earth den Ansichtswinkel, bis Sie parallel zur Erdoberfläche blicken. Sie können diese automatische Neigung auch abschalten (Tools > Optionen > Navigation > Navigationssteuerung; Mac: Google Earth > Einstellungen > Navigation > Navigationssteuerung).

Sie können auch die Tastatur zum Navigieren verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Navigation im 3D-Viewer](#) im Kapitel "Bedienung über die Tastatur".

Hügeliges Gelände neigen und betrachten

[Erfahren Sie hier, wie Sie die Ansicht mithilfe der Maus neigen.](#)

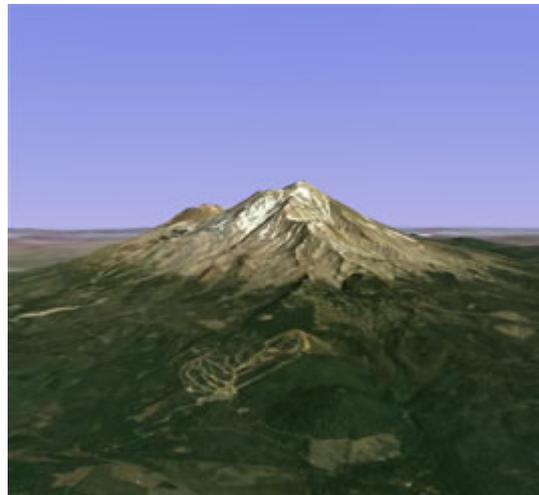
Wenn Sie Google Earth das erste Mal starten, ist die Standardsicht auf die Erde die so genannte "Draufsicht", also gerade von oben nach unten.

- **Gelände von 0 - 90 Grad neigen** - Sie können die Ansicht mithilfe der Maus neigen, um das Gebiet, das Sie erkunden, aus einer anderen Perspektive zu sehen. Die maximale Neigung beträgt 90 Grad, bei der Sie unter bestimmten Bedingungen nicht nur Objekte, sondern auch den Horizont sehen können.
- **Option "Gelände" aktivieren** - Die Neigefunktion ist besonders interessant, wenn Sie auf ein hügeliges Gebiet der Erde blicken. Aktivieren Sie daher *Gelände* im Fenster "Ebenen".
- **Ansicht drehen, um eine andere Perspektive zu erhalten** - Nachdem Sie die Ansicht so geneigt haben, dass Sie auf ein bestimmtes Objekt (z. B. einen Berg) blicken, können Sie sich um dieses Objekt herum drehen. Dabei bleibt das Objekt in der Mitte der Ansicht, Sie sehen es jedoch während der Drehung aus unterschiedlichen Richtungen (Nord, Süd, Ost, West).
- **Stufenlose Bewegung mit der mittleren Maustaste (sofern vorhanden)** - Falls Ihre Maus über eine mittlere Taste oder ein drückbares Mausehrad verfügt, können Sie durch Drücken dieser Taste bzw. des Mausehads die Ansicht neigen und drehen. Bewegungen nach oben oder unten neigen die Ansicht, Bewegungen nach links oder rechts drehen sie. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt [Mit der Maus arbeiten](#).

Die folgenden Abbildungen zeigen die Draufsicht und die geneigte Ansicht des Mount Shasta in Kalifornien im Vergleich.



Draufsicht



Geneigte Ansicht

Sie können die Darstellung des Geländes anpassen, wenn Erhebungen deutlicher erscheinen sollen. Klicken Sie dazu auf *Tools > Optionen > 3D-Ansicht* im Menü *Tools* (Wählen Sie auf dem Mac *Google Earth > Einstellungen > 3D-Ansicht*) und ändern Sie den Wert für *Höhenverstärkung*. Sie können einen beliebigen Wert zwischen 1 und 3 wählen, auch mit Nachkommastellen. Die typische Einstellung ist 1,5. Dadurch wird eine deutliche, aber dennoch natürliche Höhendarstellung erzielt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Ansichtseinstellungen](#).

Standardansicht zurücksetzen

Nachdem Sie die 3D-Ansicht in Google Earth geneigt und gedreht haben, können Sie jederzeit zur Standardansicht, der Draufsicht in Nordausrichtung, zurückkehren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Auf Nordausrichtung zurücksetzen" , um die Ansicht so zu drehen, dass im Viewer Norden oben ist.
- (Nur Windows und Linux) Klicken Sie im 3D-Viewer und drücken Sie "r" auf der Tastatur, um die Ansicht zurückzusetzen (weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Bedienung über die Tastatur](#)).

Hinweis - Falls Sie einmal die Orientierung verloren haben, können Sie schnell zu einem bekannten Ort zurückkehren, indem Sie auf die Ortsmarke *Startposition* im Ordner *Meine Orte* klicken. Damit kehren Sie zum Mittelpunkt Ihres Landes zurück (bzw. zu einem Land, in dem Ihre Sprache

gesprochen wird). Sie können die Position der Ortsmarke *Startposition* bei Bedarf auch ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Orte und Ordner bearbeiten](#).

Eine weitere Möglichkeit, die Orientierung zu behalten, bietet die [Übersichtskarte](#). Sie ist besonders dann hilfreich, wenn Sie in unbekannte Gebiete hineingezoomt haben.

Startposition festlegen

Sie können die Startposition festlegen, die immer dann erscheint, wenn Sie Google Earth starten. Navigieren Sie dazu zu der gewünschten Startposition und Perspektive und klicken Sie auf *Ansicht > Zu meiner Startposition machen*.

Die Sonne anzeigen **Neu!**

Sie können die Sonne und den Verlauf des Sonnenlichts über der Erde anzeigen lassen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf *Ansicht > Sonne* oder auf die Schaltfläche "Sonne" . Google Earth zeigt die aktuelle Intensität des Sonnenlichts über dem Ort an, auf den Sie derzeit blicken. Beachten Sie, dass der [Zeitschieberegl](#)er angezeigt wird.
2. Ziehen Sie den Schieberegler nach rechts oder links, um die Uhrzeit zu ändern. Abhängig von Ihrer Position und der Jahreszeit können Sie im Osten bzw. Westen den Sonnenaufgang bzw. -untergang sehen.
3. Zur Darstellung einer Animation mit dem Verlauf des Sonnenlichts klicken Sie auf [die Schaltfläche "Abspielen" des Zeitschiebereglers](#).
4. Wenn Sie die Sonne wieder verbergen möchten, klicken Sie auf *Ansicht > Sonne* oder auf die Schaltfläche "Sonne" .

Tipp - Diese Funktion sorgt für dramatische Effekte, wenn Sie auf hügeliges Gelände oder Gebirge blicken.

Über Bildaufnahmedaten

Google Earth zeigt in der Statusleiste am unteren Rand des 3D-Viewers das ungefähre Datum an, an dem das angezeigte Bild aufgenommen wurde. Wenn Sie die Maus über einem bestimmten Ort bewegen, wird an dieser Stelle das Datum des jeweiligen Bilds angezeigt. Beachten Sie bitte, dass die Datumsangabe *nicht exakt ist*.